

nicht bestraft, wurde wegen Beleidigung eines Beamten bei Ausübung seines Amtes zu 1 Woche Gefängnißstrafe verurtheilt.

5) Der Tagearbeiter Johann George **Bimmer** aus **Alt-Seidenberg**, 36 Jahr alt und schon mehrfach bestraft, wurde wegen vorsätzlicher Beschädigung fremden Eigenthums zu 14 Tagen Gefängnißstrafe verurtheilt.

**Nächste Sitzung den 18. April.**

### M a n n i g f a l t i g e s.

Blankenburg, 8. April. Es cursirt hier seit einiger Zeit ein Schauer erregendes Gerücht über ein Ereigniß in einer unserer Nachbarstädte, das wir allerdings nicht verbürgen wollen, aber doch für mittheilungsfähig erachten. Ein Kind reicher Eltern stirbt; man legt es ins Grab, nachdem man ihm seine Lieblings-Puppe in den Sarg mitgegeben hat. Der Zufall will, daß die Mutter des todtten Kindes durch eine wohlbekanntete Straße geht und daselbst ein anderes Kind bemerkt, welches die Puppe ihres todtten Kindes im Arme hält. Sie bleibt stehen, fragt das Kind nach dem Namen seiner Eltern und erfährt, daß sein Vater Todtengräber ist und ihm die Puppe erst unlängst geschenkt habe. Die Frau bebt, eilt nach Hause und erzählt den Vorfall ihrem Manne; dieser macht sofort Anzeige bei der Polizei und dringt auf Ausgrabung seines Kindes. Das Grab wird geöffnet und man findet einen leeren Sarg. Weitere Nachforschungen ergeben, daß der Todtengräber viele Leichen ausgegraben und mit ihnen seine Schweine gefüttert hat, die ihm das Object eines ausgebreiteten Handels gewesen sind.

Der Erweckungs-Unfug im Waisenhause zu **Elberfeld** ist in der Sitzung der dortigen Stadtverordneten am 9. d. von Neuem zur Sprache gebracht worden, und es sind dabei die interessantesten Enthüllungen durch die Vorlegung der Berichte der provisorischen Direction des Waisenhauses und insbesondere des Directions-Mitgliedes, Gymnasial-Director **Bouterweck**, dem nach der Entfernung der bei jenem Unfuge betheiligten Beamten die obere Leitung der Erziehung in der Anstalt einstweilen übertragen wurde, zum Vorschein gekommen. Bei dem allgemeinen Interesse, welches diese Angelegenheit fortwährend erregt, entnehmen wir darüber der „**Elberf. Ztg.**“ folgende Mittheilungen: Nach dem Berichte des Directors **Bouterweck** haben während der bekannten Vorgänge im Waisenhause überhaupt 32 Knaben und 10 Mädchen diejenigen Erscheinungen gezeigt, welche als Krämpfe, oder Konvulsionen bezeichnet worden sind. Von diesen haben 13 Knaben und 1 Mädchen

ein ausführliches Bekenntniß dahin abgelegt, daß jene Erscheinungen lediglich ein Werk absichtlicher Verstellung gewesen sind. Als Beweggrund geben dieselben an, sie hätten nicht zur Schule gehen, oder: sie hätten im Bette bleiben wollen, oder: sie hätten es so machen wollen, wie sie gelesen oder gehört hätten, daß es in anderen Ländern geschehen sei &c. Noch sechs andere Knaben und fünf Mädchen sind von ihren Genossen oder sonst bezüchtigt, sich gleichfalls verstellt zu haben. Es ist somit bereits mehr als die Hälfte der Kinder, welche die vermeintlichen Krämpfe gezeigt haben, geständig oder dringend verdächtig, dieselben aus unlaunteren Beweggründen erheuchelt zu haben. Das Ergebnis ihrer Wahrnehmungen spricht die Direction in einem Protocolle vom 3. d. Mts. dahin aus: 1) daß nach ihrer Ansicht die Mehrzahl der von Krämpfen befallenen Kindern solche erheuchelt habe, ein anderer Theil dagegen durch Schreck- oder Mitleidenschaft in solche verfallen sei; 2) daß eine dauernde Beschädigung an Körper und Geist für die Kinder daraus nicht erwachsen sei.“ Die Lectüre dieses Berichts wäre insbesondere der Bonner Pastoral-Konferenz zu empfehlen, welche die neulich in dieser Zeitung mitgetheilten 10 Thesen des Schul-Inspectors **Fabri** über den göttlichen Ursprung und die Nützlichkeit der „**Erweckungen**“ approbirt hat. (Publ.)

### Kirchen-Nachrichten.

Amts-Woche: Herr Archidiac. **Stoek.**

A. In der Kreuzkirche:

Sonntag, den 21. April 1861.

Amts-Predigt: Herr Archidiacon. **Stoek.**

Nachmittags-Predigt: Herr Past. prim. **Schmidt.**

B. In der Frauenkirche: (Früh 9 Uhr.)

Predigt u. Communion: Herr Diacon. **Spillmann.**

C. In der Waisenhaukirche:

Dienstag, den 23. April, Nachmittags um 5 Uhr:

Andachtstunde: Herr Archidiac. **Stoek.**

### Geboren.

Den 29. März dem Bürg. und Fleischer-Mstr. **Ferdinand Leuschner**, ein Sohn, **Paul Ferdinand Max.** — Den 30. dem Bürg. und Fabrikant **Gustav Lange**, eine Tochter, **Mathilde Anna.** — Den 1. April dem Brg. u. Weber **Karl Lukas**, eine Tochter, **Bertha Emilie.** Den 4. dem Brg. u. Fleischer-Mstr. **August Wilhelm Schmidt**, eine Tochter, **Anna Amalie Auguste.**

### Getraut.

Den 14. April der Inwohner und Rutscher **Joseph Karl Eduard Fritsch** mit Jgfr. **Johanne Rosine Veischmidt.** — Den 15. der Chaussee-Einnehmer **Joseph Walke** mit Frau **Amalie Christiane Reiche geb. Jakob.** — Denf. der Brg. u. Getreidehändler **Karl August Horn** mit Frau **Anna Marie Elisabeth Paul geb. Jung.** — Den 16. der Brg., Kaufmann u. Cigarrenfabrikant **Karl Heinrich Wilhelm Seiffert** mit Jgfr. **Minna Eleonore Jüngling.**